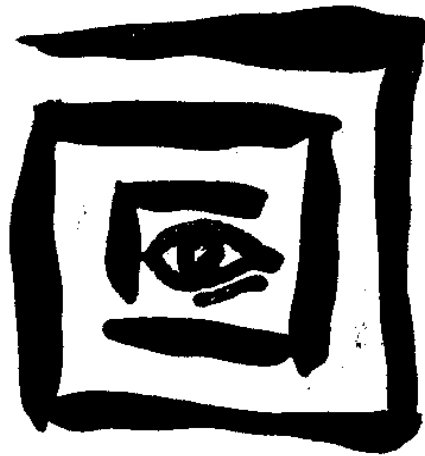


DGZH

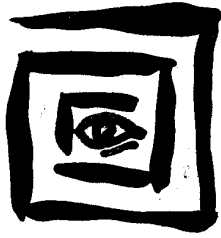
Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose (DGZH)
Regionalstelle Nordrhein in Zusammenarbeit mit der Regionalstelle München und dem
EnTrance – Institut für Trancearbeit



Curriculum Zahnärztliche Hypnose

6 Kurse zur Einführung in die Theorie und Praxis der
Zahnärztlichen Hypnose

Eine Fortbildungsveranstaltung nach den Richtlinien der Deutschen
Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose e. V. (DGZH) in enger
Zusammenarbeit mit der Milton - Erickson - Gesellschaft - für Klinische
Hypnose (MEG)



Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose (DGZH) Selbstständige Regionalstelle NR

Uwe Rudol
Zum Vordamm 1
57462 Olpe
Tel.: 02761 / 838150
Fax: 02761 / 839787
e-mail: UweRudol@gmx.de

Hypnose

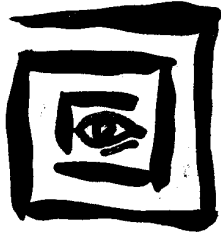
Hypnose ist eine Technik, die entspannteres, streßfreies Arbeiten ermöglicht und die Praxisatmosphäre lockert. Sie motiviert das zahnärztliche Team und führt zu Angstabbau. Somit erleichtert Hypnose für alle Beteiligten die Behandlung und erhöht die Compliance seitens der Patienten (in Zeiten immer höher werdender Zahnarztdichte vor allem mit Blick auf die jüngeren politischen Entwicklungen ein nicht zu unterschätzender Vorteil). Last but not least: Hypnose bewirkt mehr Lebensfreude und persönliches Wachstum.

Wenn Sie dies anspricht, dann ist zahnärztliche Hypnose für Sie wirklich interessant. Die **Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose e. V. (DGZH)** hat in enger Zusammenarbeit mit der **Milton-Erickson-Gesellschaft für Klinische Hypnose (MEG)** das Curriculum "**Zahnärztliche Hypnose DGZH**" entwickelt, um eine bestmögliche Ausbildung sicherzustellen. Die Referenten der **DGZH** gehören zu den besten Vertretern der Hypnose im deutschsprachigen Raum und finden zum Teil auch international hohe Anerkennung.

Die Ausbildung basiert auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und ist an den besonderen Bedürfnissen und Wünschen der zahnärztlichen Praxis orientiert. Sie erstreckt sich über sechs zweitägige Wochenendkurse und mindestens 32 Stunden Supervision. In Verbindung mit den Richtlinien der **DGZH** gewährleistet dieses Curriculum eine praxisnahe Weiterbildung in Hypnose und effektiver Kommunikation. Dies dient gleichermaßen dem Praxisteam wie dem Patienten. So erwirbt der Kursteilnehmer theoretische und praktische Kenntnisse und Fertigkeiten, die

- zu einem verantwortungsvollem Einsatz von Hypnose befähigen,
- unabhängig von formaler Hypnose die Zahnbehandlung angenehmer machen und
- zu einer positiven Arzt-Patient-Beziehung führen.

ZahnärztInnen, die dieses Curriculum und die dazugehörige Supervision erfolgreich durchlaufen und das qualifizierende Zertifikat "**Zahnärztliche Hypnose DGZH**" erworben haben, sind in der Lage, Behandlungssituationen weitgehend angst- und schmerzfrei zu gestalten, Kinderhypnose anzuwenden und dem Patienten bei der Auflösung von Bruxismus oder Würgereiz zu helfen.



Curriculum „Zahnärztliche Hypnose“ der DGZH

„Das Curriculum hat mein Leben verändert. Ich habe viel gelernt, und die Atmosphäre war klasse. Das Wichtigste war für mich aber die Selbsterfahrung. Ich bin ruhiger geworden, und die Ruhe überträgt sich auch auf meine Praxis.“

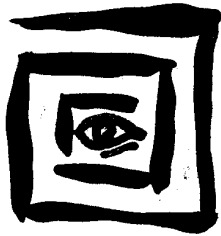
Aussagen wie diese sind typisch für Teilnehmer des DGZH-Curriculums. Das hat auch seine Gründe:

Die Trainer der DGZH referieren nicht nur über Hypnose, sondern sind erfahren in der Anwendung von Hypnose in der täglichen Behandlungspraxis. Die Ausbildungsinhalte sind abgestimmt auf die Probleme, den Ärger und die Nöte, die in einer Zahnarztpraxis den Alltag erschweren können. Ein wichtiges Ziel der Ausbildung besteht darin, neue Wege aufzuzeigen, wie (jeder für sich) diesen Alltag angenehmer gestalten kann – zum Wohl der Patienten, des Personals und natürlich der Behandler. Last not least: DGZH-Referenten sind Überzeugungstäter, weil sie wissen, daß es kaum eine liebevollere Art und Weise gibt, im Behandlungskontext anderen Menschen zu begegnen als mit den Mitteln der Hypnose.

Dabei lernen die Kursteilnehmer schon am ersten Wochenende, daß klinische Hypnose nichts mit Macht zu tun hat – ein Vorurteil, daß sich leider hartnäckig hält. Die Trickkiste der Showhypnose wird erklärt und gleichzeitig entmystifiziert. Trance wird als Alltagserfahrung erlebbar und nutzbar gemacht. Es wird gezeigt, daß diese Alltagserfahrung leicht und mühelos auch in zahnärztlichen Behandlungssituationen aktiviert werden kann.

Indikationen zur Anwendung der zahnärztlichen Hypnose

- Angstabbau
- Entspannung bei Langzeitbehandlungen
- Behandlung ohne Lokalanästhetika (z. B. bei Allergikern)
- Kinderbehandlung
- Würgereizkontrolle
- Myoarthropathien



**Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose (DGZH)
Selbstständige Regionalstelle NR**

Uwe Rudol
Zum Vordamm 1
57462 Olpe
Tel.: 02761 / 838150
Fax: 02761 / 839787
e-mail: UweRudol@gmx.de

Was bringt dem Zahnarzt die Anwendung von Hypnose?

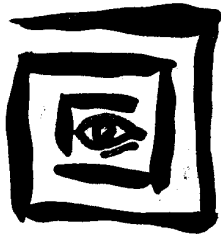
- Mehr Selbsterkenntnis, Selbstbewußtsein und Selbstsicherheit durch Selbsterfahrung
- Klarere Ziele
- Ein ruhigeres, streßfreieres Praxisklima
- Entspanntere Patienten, dadurch schnellere, effizientere Behandlung
- Mehr Freude am Beruf
- Verbesserte Kommunikation und Compliance, höhere Akzeptanz der Behandlungsvorschläge
- Einen höheren Anteil an Privatleistungen (und damit ein höheres Praxiseinkommen)
- Den Ruf eines besonders sensiblen, liebevollen Behandlers, viele Patientenempfehlungen
- Lösungen für bisher in der Praxis gar nicht oder nur schwer therapierbare Patienten, vermehrt Totalsanierungsfälle
- Der Behandlungsalltag wird interessanter.

Dies sind keine leeren Versprechungen, sondern Zusammenstellungen von Aussagen ehemaliger Kursteilnehmer zum Curriculum. Die Regionalstelle Nordrhein der DGZH besteht seit mittlerweile über 18 Jahren und hat weit über 700 KollegInnen ausgebildet und zu begeisterten HypnoseanwenderInnen gemacht. Referenzadressen übermitteln wir Ihnen auf Anfrage gerne.

Darüber hinaus stehen wir Ihnen selbstverständlich vor, während und nach der Ausbildung mit Rat und Tat zur Seite:

Wenn Sie Fragen haben, so können Sie uns gerne anrufen (02761 / 838150). Sie erreichen uns am besten von Mo-Mi in der Zeit von 17:00 bis 20:00 Uhr (notfalls auf dem Anrufbeantworter eine Rückrufnummer hinterlassen). Alternativ dazu können Sie uns Ihre Fragen per Email übermitteln (UweRudol@gmx.de für inhaltliche Fragen, info@en-trance.de für organisatorische Fragen).

Sollte sich hieraus weiterer Beratungsbedarf ergeben - z. B. weil Sie über eine praxisinterne Fortbildung nachdenken oder nach individuellen Lösungen suchen – so kommen wir nach Absprache auch zu Ihnen.



**Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose (DGZH)
Selbstständige Regionalstelle NR**

Uwe Rudol
Zum Vordamm 1
57462 Olpe
Tel.: 02761 / 838150
Fax: 02761 / 839787
e-mail: UweRudol@gmx.de

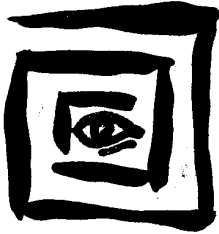
Kursbeschreibung Curriculum „Zahnärztliche Hypnose“ der DGZH e.V.

Z1: Einführung in die zahnärztliche Hypnose

- Konstruktive Rahmenbedingungen, ethische Richtlinien, Indikationen und Kontraindikationen
- Mythen über Hypnose
- Problem „Showhypnose“
- Definitionen von Hypnose und Trance
- Sinnesmodalitäten (VAKO)
- Trancephänomene
- Klassische Induktionen (Fixationstechnik)
- Erickson`sche Tranceinduktionen
- Selbsthypnose
- Kinderhypnose
- Anamnese
- Dokumentation (Videodokumentation, Supervision)
- Integration in den Praxisablauf
- Auswahl geeigneter Patienten
- Konsequenzen für die persönliche Entwicklung

Z2: Grundlagen der zahnärztlichen Hypnose

- Geschichte der Hypnose
- Aktivierung und Nutzung von natürlichen Entspannungsfähigkeiten (Progressive Muskelrelaxation, Autogenes Training)
- Positive und negative Sprachformen
- Direkte und indirekte Formen der Suggestion, Seeding
- Compliance und Arzt - Patient – Beziehung
- Tranceerleichterer
- Suggestibilitätstests und ihre Nutzung
- Techniken der Trancevertiefung (Fraktionierung u. a.)
- Umgang mit ungeplanten Reaktionen
- Erkennen psychischer Störungen



**Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose (DGZH)
Selbstständige Regionalstelle NR**

Uwe Rudol
Zum Vordamm 1
57462 Olpe
Tel.: 02761 / 838150
Fax: 02761 / 839787
e-mail: UweRudol@gmx.de

Z3: Trance und NLP 1

- Sinnesspezifische Zielorientiertheit: die Vorstellungen des Patienten erfragen (Metamodell)
- Indirekte und konversatorische Tranceinduktionen, Prozeßsprache (Milton-Modell)
- Aktivierung und Utilisation von Ressourcen der Patienten (einfache Ankertechniken)
- Wahrnehmungsgenauigkeit als aktives Feedbacksystem (verbale und visuelle Zugangshinweise)
- Folgerungen für ergebnisorientierte trancefördernde Strategien in der eigenen Praxis (Transfer)

Z4: Anwendung der zahnärztliche Hypnose I

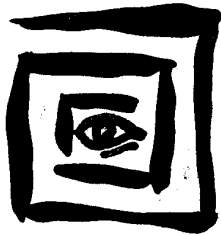
- Nutzung von patientenspezifischen Strategien
- Umgang mit Angstpatienten
- Hypnose zur Schmerzreduktion und Hypnoanalgesie bei akutem und chronischem Schmerz
- Umgang mit Widerstand
- Utilisation von Trancephänomenen (Amnesie, Hypermnésie, Ideomotorik, Armlevitation)
- Posthypnotische Suggestionen
- Behandlung von nicht kooperativen Kindern
- Direkte Induktionstechniken (Turboinduktion, Faszinationsmethode u. a.)

Z5: Anwendung der zahnärztlichen Hypnose II (Trance und NLP 2)

- Ideomotorische Signale installieren und nutzen
- Deuten und Umdeuten von Beschwerden und störenden Verhaltensweisen (instant reframing, six-step-reframing in Trance)
- Submodalitätenarbeit
- Spontane Trancen nutzen und vertiefen
- Mentales Training und imaginative Techniken (moment of excellence)

Z6: Anwendung der zahnärztlichen Hypnose III (Hypnotherapie)

- Krisenintervention
- Metaphern und Symbole
- Umgang mit Problempatienten bei Phobien, Kreislaufstörungen, Würgen, Myoarthropathien, Bruxismus, Prothesenunverträglichkeit, chronischem Schmerz, Bißnahme
- Fortgeschrittene Selbsthypnose



**Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose (DGZH)
Selbstständige Regionalstelle NR**

Uwe Rudol
Zum Vordamm 1
57462 Olpe
Tel.: 02761 / 838150
Fax: 02761 / 839787
e-mail: UweRudol@gmx.de

Supervision

Supervision ist eine wichtige Möglichkeit, natürliche Anfangshemmungen zu überwinden, rasche Fortschritte zu machen und die gelernten Techniken in den Praxisalltag zu integrieren. Die "Hypnose-Batterien" werden aufgeladen, das Selbst-Bewußtsein steigt. In Einzelsupervisionen oder Supervisionsgruppen haben Sie Gelegenheit, Ihre eigenen Arbeiten vorzustellen oder diejenigen von Kollegen zu sehen, zu würdigen und zu unterstützen. Persönliche Schwierigkeiten, die sich aus Ihrer Tätigkeit ergeben, können hier bearbeitet werden.

Es wird empfohlen, die eigene Hypnosetätigkeit von Beginn an einer regelmäßigen Supervision zu unterziehen. Supervisionstermine werden mit den Ausbildern und Supervisoren direkt vereinbart, eine gesonderte Anmeldung bei der DGZH ist nicht erforderlich.

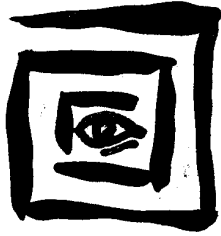
Zertifikat

Am Ende der Weiterbildung erhalten die Teilnehmer das Zertifikat "Zahnärztliche Hypnose DGZH", mit dem sie sich auf einer Liste von Hypnosezahnärzten als besonders qualifiziert führen lassen können. Diese Liste wird an Patienten verschickt, die bei der DGZH nach "Hypnose-Zahnärzten" anfragen.

Zur Erlangung des Zertifikats sind die Teilnahme an den Kursen Z1 bis Z6 und 32 Stunden Supervision mit Vorstellung von mindestens drei videodokumentierten Fällen erforderlich. Das Zertifikat und die Aufnahmen in die Liste kosten Euro 150.-, für Mitglieder der DGZH ist beides kostenfrei. Informationen und Unterlagen zur Mitgliedschaft können bei den DGZH-Regionalstellen angefordert werden.

Punktebewertung

Jedes Kurswochenende wird nach den Richtlinien der BZÄK und der DGZMK mit 20 Punkten bewertet.



**Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose (DGZH)
Selbstständige Regionalstelle NR**

Uwe Rudol
Zum Vordamm 1
57462 Olpe
Tel.: 02761 / 838150
Fax: 02761 / 839787
e-mail: UweRudol@gmx.de

Die Referenten in München

ZÄ Barbara Lingener, St. Augustin:

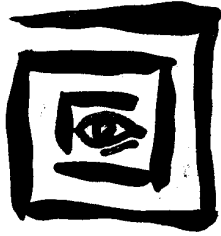
Zahnärztin mit besonderer Spezialisierung auf zahnärztliche Hypnose in der Kinderbehandlung, insbesondere von Kindern mit ausgeprägter Zahnarztangst, sowie von geistig- und körperlich behinderten Patienten. Hypnoseausbildung bei der DGZH und der DGH sowie bei verschiedenen Ausbildern der M.E.G, seit einigen Jahren auch im Training für die DGZH mit Schwerpunkt Kinderhypnose tätig. Akupunkturausbildung in der DÄGfA, Reiki 2.Grad und therapeutischer Einsatz von Tibetischen Klangschalen.

Dr. Hans Christian May, München:

Coreferent von Uwe Rudol, als Zahnarzt in eigener Praxis in München niedergelassen, lange Erfahrung in der Anwendung von Hypnose im zahnärztlichen Praxisalltag.

ZA Uwe Rudol, Olpe:

Gründungs- und Vorstandsmitglied, Ausbilder und Master-Supervisor und Trainer-Mentor der DGZH, Leiter der Regionalstelle Nordrhein der DGZH, aktives Mitglied der Milton Erickson Gesellschaft für klinische Hypnose, NLP-Master mit internationalem Zertifikat, NLP-Coach, langjährige Erfahrung in der Anwendung von Hypnose als Zahnarzt in eigener Praxis im zahnärztlichen Behandlungsalltag, Heilpraktiker für Psychotherapie, besondere Spezialisierung auf die Behandlung von Angstpatienten sowie auf indirekte, konversatorische Trancetechniken.



**Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose (DGZH)
Selbstständige Regionalstelle NR**

Uwe Rudol
Zum Vordamm 1
57462 Olpe
Tel.: 02761 / 838150
Fax: 02761 / 839787
e-mail: UweRudol@gmx.de

Formalia

Zeiten:

Die Kurse finden jeweils Freitags von 14 - 20 Uhr und Samstags von 09 - 17 Uhr statt.

Kursort:

Der Veranstaltungsort liegt in Oberhaching bei München und ist gut zu erreichen.

Seminarpreis:

550.- Euro pro Person (520.- Euro für DGZH-Mitglieder) und Wochenende incl. Kursscripten, Pausengetränken und Gebäck.

Sonderpreis (bei Buchung des gesamten Curriculums):

3000.- Euro pro Person (2820.- Euro für DGZH-Mitglieder) für alle 6 Wochenenden (Ersparnis: 300.- Euro gegenüber Einzelbuchung). Auf Wunsch kann Teilzahlung vereinbart werden.

Anmeldung:

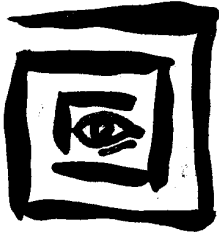
Bitte schriftlich an EnTrance, Zum Vordamm 1, 57462 Olpe durch Übersendung des beiliegenden Anmeldeformulars. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Rechnung sowie eine Anmeldebestätigung mit genauer Wegbeschreibung und Hotелеmpfehlungen wird rechtzeitig vor Kursbeginn verschickt.

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 25 Personen. Sollte die Zahl der eingegangenen Anmeldungen die maximale Teilnehmerzahl überschreiten, entscheidet die Reihenfolge des Anmeldeeingangs.

Sonstiges: Sollte ein Kurs nicht stattfinden, so werden schon gezahlte Kursgebühren zurückerstattet - weitere Ansprüche bestehen nicht. Eine Absage durch die Kursteilnehmer ist bis 4 Wochen vor dem Seminartermin möglich, danach nur noch durch Stellen eines Ersatzteilnehmers (Achtung: bei Inanspruchnahme des Sonderpreises bei Buchung des gesamten Curriculums gilt dies nur für den ersten Kurs, danach kann nur ein Ersatzteilnehmer gestellt werden).

Da der mit dem DGZH-Curriculum betriebene Aufwand außerordentlich hoch ist und die eingeladenen Referenten ihre Termine zum Teil zwei Jahre vorausplanen, bitten wir um Verständnis für diese Maßnahme.

Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Anmeldebedingungen an. Weiterhin bestätigt er, daß er bei normaler körperlicher und seelischer Belastbarkeit eigenverantwortlich an den Kursen teilnimmt



**Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose (DGZH)
Selbstständige Regionalstelle NR**

Uwe Rudol
Zum Vordamm 1
57462 Olpe
Tel.: 02761 / 838150
Fax: 02761 / 839787
e-mail: UweRudol@gmx.de

Zu guter Letzt:

Die von der DGZH anerkannten Ausbilder bieten dieses Curriculum unter Überwachung der DGZH-Regionalstellen mehrfach in ganz Deutschland an. Da die einzelnen Kurse grundsätzlich kompatibel sind, besteht auch die Möglichkeit, einzelne Kurse an einem anderen Kursort zu belegen, sofern dort Plätze frei sind. Sollten Sie also an einem der genannten Termine verhindert sein, so teilen Sie uns dies bitte frühzeitig mit, damit wir Ihnen bei der Suche nach geeigneten Alternativen behilflich sein können. Diese Möglichkeit ist eingeschränkt bei Sammelbuchung - hier kann dies nicht garantiert werden. Sie können selbstverständlich im Verhinderungsfall einen versäumten Kurs auch im folgenden Curriculum nachholen.